

Verbraucherinformation

Nachhaltigkeit: Marktcheck zur Informationspflicht bei der betrieblichen Altersvorsorge

Seit 2002 haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die rentenversicherungspflichtig beschäftigt sind, einen gesetzlichen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung. Das heißt sie können Teile ihres Gehalts in Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung umwandeln und so ihre gesetzliche Rente verbessern. Der Staat fördert diese Form der Altersvorsorge.

Anbieter von betrieblicher Altersversorgung sind nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz verpflichtet¹, darüber zu informieren, ob und wie sie bei der Verwendung der eingezahlten Beiträge ethische, soziale und ökologische Belange berücksichtigen. Aufgrund einer Europäischen Richtlinie², die bis zum Januar 2019 in deutsches Recht umgesetzt werden muss, wird die Regelung aktuell überarbeitet. Die Verbraucherzentrale Bremen hat dies zum Anlass genommen, um im Rahmen des Projekts „Gut fürs Geld, gut fürs Klima“³ bei Versicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds den Praxistest zu machen.

Da die Informationen nicht öffentlich sind und nur den Versorgungsanwärterinnen und –anwärtern zur Verfügung gestellt werden, hat die Verbraucherzentrale Bremen 232 Anbieter angeschrieben und sie um ihre Berichtstexte gebeten. 37 Anbieter beteiligten sich an der Untersuchung und stellten 39 Berichtstexte zur Auswertung zur Verfügung. Die Untersuchung fand im Zeitraum Februar bis Mai 2018 statt.

Eine Liste mit allen untersuchten Anbietern und dem Wortlaut der entsprechenden Berichte finden Sie im Anhang.

Ergebnis der Untersuchung

- 14 von 39 untersuchten Anbieterberichten liefern schwammige Informationen
- Nur neun Berichte enthalten konkrete Angaben zu den Nachhaltigkeitskriterien
- In 16 Fällen geben die Anbieter an, dass sie Nachhaltigkeitsstandards nicht konsequent berücksichtigen

In vielen Fällen sind die von den Anbietern zur Verfügung gestellten Informationen so unspezifisch, dass sich nicht beurteilen lässt, ob und inwieweit Nachhaltigkeitsstandards angewandt werden. Die bereits seit vielen Jahren für Pensionsfonds, Versicherungen und Pensionskassen bestehende Informationspflicht hat ihr Ziel, mehr Transparenz zu schaffen, daher nur sehr bedingt erreicht.

¹ Zurzeit gültige Regelungen §§ 144 Abs. 1 Nr. 1f; 234 Abs. 3 Nr. 7; 237 Abs. 3 Nr. 9 VAG.

² EU-Richtlinie 2016/2341 vom 14.12.2016 über die Tätigkeiten und die Beaufsichtigung von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (EbAV).

³ Für das Projekt haben sich die Verbraucherzentralen Bremen, Hamburg, Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Schleswig-Holstein zusammengeschlossen.

Nachhaltigkeitsstandards spielen keine große Rolle

In neun Berichten geben die Anbieter detailliertere Informationen zu ihren Nachhaltigkeitsstandards. Hier erfahren Verbraucherinnen und Verbraucher zum Beispiel, welche ethisch oder ökologisch bedenklichen Branchen bei der Investition ihrer Beiträge tabu sind. Das Untersuchungsergebnis zeigt aber auch, dass bei der Mehrzahl der Anbieter Nachhaltigkeitsstandards keine wesentliche Rolle bei ihrer Anlagepolitik spielen. Dies wird unter anderem damit begründet, dass Rendite und Sicherheit im Fokus stehen. Ein Argument, das inzwischen längst widerlegt ist. Die Praxis und verschiedene Studien zeigen, dass Rendite und Nachhaltigkeit sich keinesfalls ausschließen.

Anhang

Ergebnisse Marktcheck: Informationspflicht zu ethischen, sozialen und ökologischen Belangen bei der betrieblichen Altersvorsorge (bAV)

Untersuchungszeitraum: Februar-Mai 2018

1. AachenMünchener Lebensversicherung AG

Soweit wir die Beiträge in unserem Sicherungsvermögen anlegen, um die Ihnen garantierten Leistungen zu erwirtschaften, berücksichtigen wir ethische Richtlinien, wie sie durch den norwegischen Regierungsfonds aufgestellt wurden und in die auch soziale oder ökologische Belange einfließen. Demnach verbietet sich eine Kapitalanlage in Unternehmen, wenn dadurch z. B. Menschenrechtsverletzungen, Verletzung von Persönlichkeitsrechten in Kriegs- und Konfliktsituationen, Umweltschädigungen, Korruption oder die Produktion von Waffen, die fundamentale humanitären Prinzipien verletzen, unterstützt würden.

2. Allianz Lebensversicherung-AG

Im Interesse unserer Kunden legen wir Wert auf eine rentable Kapitalanlage. Die Allianz hat die von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (PRI; www.unpri.org) unterzeichnet und berücksichtigt daher auch ethische, soziale und ökologische Belange in der Kapitalanlage.

3. Allianz Pensionsfonds Aktiengesellschaft

Im Interesse unserer Kunden legen wir Wert auf eine rentable Kapitalanlage. Die Allianz hat die von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (PRI; www.unpri.org) unterzeichnet und berücksichtigt daher auch ethische, soziale oder ökologische Belange in der Kapitalanlage.

4. Allianz Pensionskasse AG

Im Interesse unserer Kunden legen wir Wert auf eine rentable Kapitalanlage. Die Allianz hat die von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (PRI; www.unpri.org) unterzeichnet und berücksichtigt daher auch ethische, soziale und ökologische Belange in der Kapitalanlage.

5. Alte Leipziger Pensionsfonds AG

Der Pensionsfonds unterliegt dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG). Oberster Grundsatz für die Qualität der Vermögensanlage ist gemäß § 239 (1) VAG, dass möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei ausreichender Liquidität des Pensionsfonds unter Wahrung angemessener Mischung und Streuung insgesamt erreicht wird. Die gewählte Strategie für die Kapitalanlage ist auf dieser Grundlage in erster Linie den besonderen Interessen der Versorgungsanwärter und Leistungsempfänger und deren Erwartungen an ein Produkt der betrieblichen Altersvorsorge verpflichtet. Eine besondere Prüfung der Assets unter ethischen,

sozialen oder ökologischen Aspekten erfolgt zu Gunsten der Rentabilitäts- und Liquiditätserfordernisse.

6. BARMENIA LEBEN

Unsere Kapitalanlage erfolgt streng nach den in § 124 VAG festgelegten Kapitalanlagengrundsätzen bezüglich Sicherheit, Rentabilität, Liquidität, Mischung und Streuung sowie der Anlageverordnung. Die Barmenia Lebensversicherung a. G. fühlt sich bei ihrem Handeln ethischen, sozialen und ökologischen Belangen verpflichtet. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie identifizieren wir nachhaltige und nicht-nachhaltige Anlagen und erhöhen den Anteil nachhaltiger Anlagen schrittweise.

7. Bayern-Leben Lebensversicherung

Direktversicherung, Pensionsfonds und Pensionskasse

Ethische, soziale und ökologische Belange werden bei der Verwendung der eingezahlten Beiträge nicht berücksichtigt.

8. Concordia oeco Lebensversicherungs-AG

- **Konventionelle Produkte:** Der Schwerpunkt unserer Anlagegrundsätze liegt in den Bereichen Rendite und Sicherheit. Eine ausschließliche Fokussierung der Anlageentscheidungen auf ethische, soziale oder ökologische Belange erfolgt dabei nicht.
- **„Leben oeko“:** Die ausdrückliche Berücksichtigung von ethischen, sozialen und ökologischen Belangen ist Grundlage aller Anlageentscheidungen. Die nachhaltige Qualität unserer Kapitalanlagen wird durch einen strukturierten Prozess unter Einbezug eines Nachhaltigkeits-Beirats sichergestellt. Die grundsätzlichen Richtlinien für die Auswahl dieser Kapitalanlagen sind in Positiv- und Negativkriterien festgelegt. Diese werden auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht. (...) Weitere Informationen erfahren Sie auf unserer Internetseite <http://www.concordia.de/Kapitalanlage> unter dem Stichwort „Nachhaltigkeit“.

9. Debeka Lebensversicherungsverein a. G.

Die Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange bei der Kapitalanlage gehört zum Selbstverständnis der Debeka-Versicherungsgruppe. Basis jeder Anlageentscheidung sind Ausschlusskriterien wie z. B. Verletzung der Menschenrechte, Kinderarbeit und Pornografie. Diese Kriterien ermöglichen eine stetige Optimierung unserer verantwortungsvollen Vermögensverwaltung und leisten dadurch einen positiven Beitrag zum Schutz von Mensch und Natur.

10. Debeka Pensionskasse AG

Die Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange bei der Kapitalanlage gehört zum Selbstverständnis der Debeka-Versicherungsgruppe. Basis jeder Anlageentscheidung sind Ausschlusskriterien wie z. B. Verletzung der Menschenrechte, Kinderarbeit und Pornografie. Diese Kriterien ermöglichen eine stetige Optimierung unserer verantwortungsvollen Vermögensverwaltung und leisten dadurch einen positiven Beitrag zum Schutz von Mensch und Natur.

11. DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-AG

Die Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange gehört zu den Grundsätzen unserer Kapitalanlage.

12. DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn

Die Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange gehört zu den Grundsätzen unserer Kapitalanlage.

13. DEVK Pensionsfonds-Aktiengesellschaft

Die Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange gehört zu den Grundsätzen unserer Kapitalanlage. Hierbei beschränken wir unsere Auswahl der Schuldner derzeit auf europäische Staaten und deutsche Banken sowie auf Fonds, die den EuroStoxx50-Index (europäische Blue Chips) sowie den DAX abbilden oder die als Aktiendachfonds schwerpunktmäßig in asiatische Schwellenländer investieren. Einen Teil Ihrer Beiträge (sogenannte Fondsbeiträge) investieren wir für Sie in Investmentfonds.

14. Dresdener Pensionskasse VVaG

Der DPV überprüft und optimiert permanent seine Vermögensanlagestruktur. Die internen Anlagerichtlinien übersetzen diese Leitlinien in konkrete Anforderungen an die einzelnen Anlageklassen. Ethische, soziale und ökologische Belange finden Beachtung, stehen aber hinter den Zielen der Sicherheit und Rentabilität zurück.

15. Generali Deutschland Pensionskasse AG

Soweit wir die Beiträge in unserem Sicherungsvermögen anlegen, um die Ihnen garantierten Leistungen zu erwirtschaften, berücksichtigen wir ethische Richtlinien, die u.a. Aspekte wie den Schutz der Menschenrechte, Umweltschutz sowie soziale Belange erfassen. Demnach verbietet sich eine Kapitalanlage in Unternehmen, wenn dadurch z. B. Menschenrechtsverletzungen, Verletzung von Persönlichkeitsrechten in Kriegs- und Konfliktsituationen, Umweltschädigungen, Korruption oder die Produktion von Waffen, die fundamentale humanitäre Prinzipien verletzen, unterstützt würden. Im Hinblick auf die Kapitalanlagegrundsätze des jeweils vereinbarten Investmentfonds verweisen wir auf die Informationen der Fondsgesellschaft.

16. Gothaer Lebensversicherung AG

Ethische, soziale und ökologische Belange werden nicht gezielt berücksichtigt in der Portfoliostruktur, dem Risikopotential und der Anlagepolitik.

17. Gothaer Pensionskasse AG

Ethische, soziale und ökologische Belange werden nicht gezielt berücksichtigt in der Portfoliostruktur, dem Risikopotential und der Anlagepolitik.

18. Hannoversche Pensionskasse VVaG

Wir legen die Versichertengelder konsequent im Sinne unserer Mitglieder an. Sicherheit, Ertrag, Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit sind uns wichtig. Deshalb richten wir unsere Kapitalanlage an sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien aus. Wir differenzieren nach klaren Ausschluss- und Positivkriterien und passen diese regelmäßig dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik an. Ein Nachhaltigkeitsbeirat mit Vertretern unserer Mitglieder und externer Fachleute unterstützt uns bei dieser Arbeit. Außerdem beziehen wir Nachhaltigkeitsratings zu unseren Kapitalanlagen von der imug GmbH, einer unabhängigen Ratingagentur aus Hannover. Sie finden die genauen Anlagekriterien in ihrer aktuellen Fassung auf unserer Internetseite www.hannoversche-kassen.de im Bereich „Kapitalanlagen“.

19. LVM Pensionsfonds-AG

Neben den in der Kapitalanlage bekannten Prinzipien der Sicherheit, Rentabilität und Liquidität geht explizit auch das Kriterium Nachhaltigkeit in die LVM Investitionsentscheidungen ein. Damit nimmt die LVM Versicherung ihre Verantwortung als Unterzeichner der Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment - PRI, unterstützt von den Vereinten Nationen) wahr. Dies beinhaltet die Selbstverpflichtung, in der Kapitalanlage Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekte zu beachten und so unserer unternehmerischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht zu werden.

20. LVM Versicherung

Neben den in der Kapitalanlage bekannten Prinzipien der Sicherheit, Rentabilität und Liquidität geht explizit auch das Kriterium Nachhaltigkeit in die LVM Investitionsentscheidungen ein. Damit nimmt die LVM Versicherung ihre Verantwortung als Unterzeichner der Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment - PRI, unterstützt von den Vereinten Nationen) wahr. Dies beinhaltet die Selbstverpflichtung, in der Kapitalanlage Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekte zu beachten und so unserer unternehmerischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht zu werden.

21. MetallRente GmbH

Direktversicherung, Pensionsfonds und Pensionskasse

Im Interesse unserer Kunden legen wir Wert auf eine rentable Kapitalanlage. Das Versorgungswerk MetallRente bzw. die federführende Vertragsgesellschaft hat die von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (PRI; www.unpri.org) unterzeichnet und berücksichtigt daher auch ethische, soziale oder ökologische Belange in der Kapitalanlage.

22. Nestlé Pensionskasse VVaG

Wir legen großen Wert auf die Berücksichtigung von ethischen, sozialen und ökologischen Belangen bei der Verwendung der eingezahlten Beiträge. Bereits in 2013 wurde die Firma oekom research AG beauftragt, die Nestlé-Versorgungseinrichtungen bei der Verstärkung der Nachhaltigkeitsausrichtung ihrer Kapitalanlagen zu

unterstützen. Zusätzlich wird der Vorstand bei dieser Aufgabe von einem aus sechs externen Experten zusammengesetzten "SRI" (Socially Responsible Investments) - Gremium beraten. Insgesamt ergeben sich daraus die von uns verfolgten "Best in class" - Ansätze und Ausschlusskriterien für unsere Kapitalanlage.

23. Öffentliche Lebensversicherung Berlin Brandenburg

Direktversicherung, Pensionsfonds und Pensionskasse

Ethische, soziale und ökologische Belange werden bei der Verwendung der eingezahlten Beiträge nicht berücksichtigt.

24. Pensionskasse der BOGESTRA

Bei der Verwendung der eingezahlten Beiträge bestehen keine Grundsätze oder Kriterien, welche Investments ausschließen, weil ethische, soziale und ökologische Belange nicht oder nur unzureichend berücksichtigt werden.

25. PENSIONSKASSE der Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft- VVaG

Ethische, soziale und ökologische Aspekte werden bei der Kapitalanlagenpolitik der PENSIONSKASSE nach Möglichkeit beachtet und spielen eine untergeordnete Rolle.

26. Provinzial NordWest Lebensversicherung Aktiengesellschaft

Ethische, soziale und ökologische Belange werden nicht gezielt berücksichtigt. Selbstverständlich halten wir uns streng an die Vorschriften des Versicherungsaufsichtsgesetzes und an die Anordnungen der Aufsichtsbehörde.

27. SAARLAND Lebensversicherung AG

Ethische, soziale und ökologische Belange werden bei der Verwendung der eingezahlten Beiträge nicht berücksichtigt.

28. Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

- **Konventionelle Produkte:** Unsere Anlagepolitik ist nicht speziell auf ethische, soziale und ökologische Belange ausgerichtet.
- **GrüneRente:** Unsere Anlagepolitik ist nicht speziell auf ethische, soziale und ökologische Belange ausgerichtet. Wenn für das Produkt die "GrüneRente" gewählt wird, finden ethische, soziale und ökologische Belange bei unserer Anlagepolitik besondere Beachtung."

29. SV Sparkassenversicherung Holding AG

Die SV setzt in ihrer Kapitalanlage auf eine solide, nachhaltige und sicherheitsorientierte Anlagepolitik. Neben hohen Anforderungen an die Rentabilität legt die SV bei ihren Investments großen Wert auf Sicherheit, eine ausgewogene Mischung und Streuung bei den Kapitalanlagen und Emittenten, aber auch auf die Sicherstellung der erforderlichen Liquidität zur Bedienung der Zahlungsverpflichtungen gegenüber ihren Kunden. Die SV versteht sich als ein ethischen Prinzipien verpflichteter Investor. Die Mitarbeiter und Geschäftspartner der SV sind für solche Sachverhalte sensibilisiert.

30. VBLU Versorgungsverband bundes- und landesgeförderter Unternehmen e. V.

Im Interesse der Kunden legen wir Wert auf eine rentable Kapitalanlage. Eine ausschließliche Fokussierung auf ethische, soziale oder ökologische Belange erfolgt dabei nicht.

31. VERKA PK Kirchliche Pensionskasse AG

Als institutioneller Investor mit kirchlichem Hintergrund stehen für die VERKA PK christliche Werte wie Sozialverträglichkeit, Ökologie und Generationengerechtigkeit ausdrücklich im Vordergrund und beeinflussen so sämtliche Anlageentscheidungen. Die ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) der VERKA PK orientieren sich am "Leitfaden für ethisch nachhaltige Geldanlagen in der evangelischen Kirche" des Arbeitskreis Kirchliche Investments, dem auch die VERKA angehört.

Durch konsequente Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien erwartet die VERKA PK langfristig Renditevorteile und reduzierte Risiken gegenüber rein konventionellen Anlagen. Die Nachhaltigkeitsziele und -kriterien des EKD-Leitfadens werden auf den gesamten Anlagenbestand (Direktbestand und extern verwaltete Mandate) der VERKA PK angewandt. Bei der Implementation ihrer Nachhaltigkeitsstrategie verwendet die VERKA Ausschlusskriterien für Staaten und Unternehmen. Ausschlusskriterien für Staaten bestehen beispielsweise hinsichtlich Verstößen gegen Menschenrechte (insbesondere Praktizierung der Todesstrafe) oder Korruption. Verstöße gegen Arbeitsrechte oder kontroverse Wirtschaftspraktiken gelten unter anderem als Ausschlusskriterien für Unternehmen. Darüber hinaus werden Kapitalanlagen ausgeschlossen, die sich direkt oder indirekt negativ auf die Gesellschaft sowie die Umwelt, Mitwelt und Nachwelt auswirken können oder nicht dem Moral- und Werteverständnis der VERKA entsprechen.

Zusätzlich wurden im Laufe der letzten Jahre Best-in-Class-Ansätze implementiert. So wird in sämtlichen Wertpapierfonds anhand von Nachhaltigkeitsratings die Ausprägung des Portfolios weiter optimiert, indem jeweils Anlagen mit besserer Nachhaltigkeitsbewertung präferiert werden. Hierzu werden inzwischen auch Klimaziele vereinbart, mit denen ein deutlich reduzierter CO₂-Fußabdruck (CO₂-Intensität) gegenüber dem jeweiligen Vergleichsindex angestrebt wird.

Mit der Unterzeichnung der United Nations supported Principles für Responsible Investment (UN PRI) untermauert die VERKA PK, dass sie für nachhaltiges Investieren steht. UN PRI ist ein internationales Netzwerk von Investoren, die anhand der "6 Principles" für nachhaltiges Investieren steht. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter: www.unpri.org/

Die VERKA PK arbeitet zunehmend mit themenorientierten Kapitalanlagen, die nicht nur die festgelegten Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, sondern aufgrund ihrer thematischen Ausgestaltung bzw. der Art der Zielinvestments verschiedene ESG-Aspekte explizit fördern. Deshalb nimmt der Bestand an alternativen Investments, die ein spezifisches Nachhaltigkeitsprofil haben, stetig zu.

Der Frage der Energieverknappung und der erst am Anfang befindlichen Energiewende stellt sich die VERKA PK klar und deutlich mit mehreren Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien (Photovoltaik, Solar- und Geothermie, Wind- und Wasserenergie). Die Entwicklung wirtschaftlich benachteiligter Entwicklungs- und Schwellenländer fördert sie durch gezielte Investitionen in den Emerging Markets. Durch die Beteiligung an einem Fonds, der in Entwicklungs- und Schwellenländern Projekte zur Investition in regenerative Energien und Energieeffizienzmaßnahmen finanziert, wird implizit Entwicklungshilfe in den betreffenden Regionen geleistet.

Im Bereich Infrastruktur ist die VERKA PK an thematisch und regional breit diversifizierten Dachfonds beteiligt, die die ökologische, versorgungstechnische und soziale Entwicklung in den jeweiligen Zielregionen fördern. Ein Schwerpunkt der Anlage sind jeweils auch Investments im Bereich sozialer Infrastruktur (beispielsweise Bildungseinrichtungen und Krankenhäuser).

Weiterhin ist die VERKA PK an einem Fonds beteiligt, der in nachhaltig bewirtschaftete und zertifizierte Waldflächen investiert. Die Anlage ist vollkommen CO₂-neutral, eine revolvierende Wiederaufforstung der Wälder ist fester Bestandteil des Anlagekonzepts.

Die VERKA PK achtet darauf, dass Nachhaltigkeitsaspekte auch in den extern verwalteten Immobilien-Sondervermögen durch die Anwendung von Baustandards wie z.B. "Green Building" so weit wie möglich eingehalten werden.

32. VOLKSWOHL BUND LEBENSVERSICHERUNG a. G.

Die Anlage in unserem gebundenen Vermögen erfolgt insbesondere in Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen, Darlehen, Aktien, Investmentanteilen, Hypotheken, Grundstücken und Wertpapieren. Die Anlagen werden zur Erzielung eines hohen Anlageergebnisses und zur Risikominimierung angemessen gestreut und gemischt. Ethische, soziale und ökologische Belange werden bei der Auswahl der Kapitalanlagen berücksichtigt, soweit sie mit den Grundsätzen der Rentabilität und Sicherheit vereinbar sind und wir über die ethischen, sozialen und ökologischen Belange des Schuldners informiert sind. Auf die Struktur der Kapitalanlagen in unserem Sicherungsvermögen haben Sie keinen Einfluss. Für die Anlage in die von Ihnen ausgewählten Investmentfonds gelten die Anlagegrundsätze der jeweiligen Fondsgesellschaft.

33. VPV LEBENSVERSICHERUNGS-AG

Bei der Kapitalanlage berücksichtigen wir dabei ethische, soziale und ökologische Belange, beispielsweise durch eine breite Anwendung der „UN Principles für Responsible Investment“.

34. WGV Lebensversicherungs AG

Wir wollen sicherstellen, die Versicherungsverträge unserer Kunden jederzeit erfüllen zu können. Deshalb achten wir auf eine ausgewogene Mischung und Streuung der Kapitalanlagen. Rein spekulative Anlagen scheiden somit aus. Eine ausschließliche Fokussierung auf ethische, soziale und ökologische Belange bei der Kapitalanlage erfolgt nicht. Die Kundengelder sind besonders gesichert. Selbst im Falle eines Konkurses kann der Versicherer nicht auf diese Kundengelder zurückgreifen. Über die

Ordnungsmäßigkeit der Verwahrung wacht ein unabhängiger Treuhänder. Auch Ihr Beitrag und die sich daraus ergebende garantierte Rente sind sicher, sofern der Vertrag von Ihnen unverändert bis zum Rentenbeginn fortgeführt wird.

35. Württembergische Lebensversicherung AG

Bei der Anlage des Kapitals wird auf eine möglichst gute Rentabilität bei gleichzeitig möglichst großer Sicherheit geachtet. Dabei werden ethische, soziale und ökologische Belange berücksichtigt, sofern sie mit diesen Zielen vereinbar sind.

36. Zurich Gruppe Deutschland

- **Direktversicherung:** Die Mittel zur Finanzierung Ihrer Anwartschaft werden von der DPAG verwaltet und in Abstimmung mit Ihrem (ehemaligen) Arbeitgeber angelegt. Eine spezielle Berücksichtigung ethischer, sozialer oder ökologischer Belange erfolgt dabei nicht. Wünscht der Kunde die Berücksichtigung ethischer, sozialer oder ökologischer Belange bei der Kapitalanlage, entfällt der zweite Satz und die Formulierung in der jährlichen Mitteilung an den Versorgungsanwärter lautet wie folgt: Die Mittel zur Finanzierung Ihrer Anwartschaft werden von der DPAG verwaltet und in Abstimmung mit Ihrem (ehemaligen) Arbeitgeber angelegt. Im Interesse unserer Kunden legen wir Wert auf Sicherheit und auf langfristige nachhaltige Wertsteigerung. Eine spezielle Berücksichtigung ethischer, sozialer oder ökologischer Belange erfolgt dabei nicht.
- **Pensionsfonds:** Die Mittel zur Finanzierung Ihrer Anwartschaft werden von der DPAG verwaltet und in Abstimmung mit Ihrem (ehemaligen) Arbeitgeber angelegt. Eine spezielle Berücksichtigung ethischer, sozialer oder ökologischer Belange erfolgt dabei nicht. Wünscht der Kunde die Berücksichtigung ethischer, sozialer oder ökologischer Belange bei der Kapitalanlage, entfällt der zweite Satz und die Formulierung in der jährlichen Mitteilung an den Versorgungsanwärter lautet wie folgt: Die Mittel zur Finanzierung Ihrer Anwartschaft werden von der DPAG verwaltet und in Abstimmung mit Ihrem (ehemaligen) Arbeitgeber angelegt.

37. Zusatzversorgungskasse des Maler- und Lackiererhandwerks VVaG

In diesem Zusammenhang informieren wir Sie darüber, dass wir bei der Kapitalanlage der eingezahlten Beträge soweit uns möglich Anlagen in Unternehmen vermeiden, die im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit erwiesenermaßen wirtschaftliche, religiöse, soziale oder kulturelle Belange verletzen, Minderheiten diskriminieren, Waffen produzieren oder die natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltig schädigen.